

Landrat des Landkreises Hildburghausen
Thomas Müller
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

Ansprechpartner: Martin Truckenbrodt
Vorstand
Telefon: 036766 84790
E-Mail: mt@henneberg-itzgrund-franken.eu

Datum: 11. März 2018

Ihre Kandidatur als Landrat im Landkreis Hildburghausen Europäischer Wirtschaftsraum der Metropolregion Nürnberg

Sehr geehrter Herr Müller,

wir möchten Ihnen hiermit als erstes zu Ihrer Nominierung als Kandidat für die Landratswahl im Landkreis Hildburghausen gratulieren.

Wir möchten Ihnen hiermit eine Frage zu Ihrer Kandidatur stellen und möchten Sie um die Beantwortung dieser Frage bis zum 23. März bitten:

Würden Sie sich als Landrat des Landkreises Hildburghausen für einen Beitritt des Landkreises Hildburghausen zum Europäischen Wirtschaftsraum der Metropolregion Nürnberg einsetzen?

Der Landkreis Hildburghausen ist derzeit kein Mitglied einer anderen Metropolregion.

Die Sonneberger Lokalausgabe des Freien Wortes und andere Medien berichten regelmäßig davon, wie der Landkreis Sonneberg von seiner Mitgliedschaft in diesem Wirtschaftsverbund profitiert. Dort zieht man hierzu immer wieder eine eindeutig positive Bilanz.

Die Bundesautobahn A73, der Frankenschnellweg, verbindet Suhl mit Nürnberg. Der Arbeitsmarkt unserer Region südlich des Rennsteigs ist längst, zunehmend in beide Richtungen, Teil des nordbayerischen Arbeitsmarktes geworden. Die Unternehmen unserer Region kommen auf Grund des Arbeitskräftemangels nicht mehr umhin, Löhne und Gehälter auf dem Niveau wie im angrenzenden Nordbayern und Osthessen zu bezahlen. Viele Unternehmen unserer Region leben in erheblichem Umfang von Kunden in Bayern und Hessen. Eine Verbesserung der schlechten Situation unserer Region als Ausbildungsstandort wird man nur erreichen können, wenn man es erleichtert, dass Auszubildende die oftmals deutlich nähergelegenen Berufsschulen im benachbarten Unter- und Oberfranken besuchen dürfen. Die Staatlichen Berufsbildenden Schulen in Sonneberg haben ein Einzugsgebiet bis in den Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen hinein, wohingegen nur wenige Schüler aus Mittel- oder Ostthüringen kommen. Der Landkreis Sonneberg profitiert auch sehr stark von seiner Mitgliedschaft in der Tourismusregion Coburg-Rennsteig und im Tourismusverband Franken. Hier ist ja mittlerweile erfreulicherweise auch eine schrittweise

Öffnung im Landkreis Hildburghausen feststellbar. Das Congress Centrum Suhl hat unserer Beobachtung nach, ähnlich wie das Staatstheater in Meiningen, mehr Besucher aus Unter- und Oberfranken als aus dem Thüringer Becken.

Wir meinen, es ist mehr als offensichtlich, dass eine Mitgliedschaft des Landkreises Hildburghausen in der Metropolregion Mitteldeutschland, welche die einzige Alternative wäre, keinen Sinn macht.

Leider ist es so, dass allgemein nur sehr wenig über die Aufgaben und Ziele und die Arbeit der Europäischen Wirtschaftsräume der Metropolregionen bekannt ist.

Mit freundlichen Grüßen